Klörsheimer Zeitung (Tagblatt).

toften bie fleinfpaltige Beritzeile ober beren Raum 15 Pfg.
Rettamen 30 Pfg. Abonnemenispreis monatt. 35 Pf., mit Bringertohn 40. Bf. Durch bie Boft bezogen vierteijährlich 1.65 Mf. incl. Bestellgelb.

Angleich Anzeiger für den Maingau

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Samstags die Beilage "Seifenblafen".

Erscheint täglich anger Countage. Drud und Berlag ber Bereinebuchbruderei Flörsheim, Widererstraße 32. Für bie Rebattion verantwortlich Beinr. Dreisbach, Florsbeim.

Mr. 133.

Dienstag, ben 11. Juni 1907.

11. Jahrgang.

Bon Nah und Fern.

Braing, 10. Juni. Der Deferteur Rehrboch aus St. 81. Infanterie-Regiment in Frantfurt, entfernt batte, murbe Beftern nachmittag beim Betteln betroffen und von einem Schutmann verhoftet. Der Deferteur wurde von ber Boli-Beimache burch eine Militarpatrouille abgeholt und feinem Regiment jugeffihrt.

Biebrich, 10. Juni. Der Gewerbeverein beabsichtigt, die auf ber Ausstellung jur Schan gestellten Lehrlingsarbeiten zu pramiteren. Aus biesem Anlasse hat er an bas unftandige Ministerium eine Eingabe gerichtet, in ber um eine Beihilfe von 200 Mt. gebeten wird. Da bies Gesuch bie wohlwollendste Unterstützung aller in Betracht kammenden Instanzen, besonders auch des Regierungsprössbenten fand, wird ihm mahl gentinrachen merten. Die flädtische Rere wird ihm wohl entiprocen werden. — Die ftabtische Ber-waltung hat einen Bettbewerb jur Ansschmudung und Be-pflanzung von Baltons und Borgarten veranstaltet, bei dem sie sechs Preise im Werte von 10 bis 30 Mt. aussett.

Beinbergeanlagen in großer Angahl auftritt, wurden gestern und beute auf Anordnung ber Boligeibehorde die Beinberge

abgegangen und die Schablinge gelefen und verbrannt. Grantfurt a. M., 9. Juni. Der Roch Otto Rieemann, ber biefer Tage einem Gerichtsdiener bei ber Borführung im Untersuchungsgefängnis entsprungen war, ift heute vormitten in bei ber Borführungen. mittag in einer Wirtichaft in ber Altstadt verhaftet worben. Rieemann hatte sich brieflich an seine Schwester um Unterfindung gewandt, um über Holland burchgeben zu konnen. Er fei vollfandig mittellos und habe alles im Merichtsger fangnie gurudlaffen muffen.

ble Aussperrung ber Detallarbeiter biefe Boche beenbet berbe, hat fich nicht erfüllt, ba eine Berjammlung ber ftreitenben Detallarbeiter in Offenbach bie Bereinbarungen ablehnte, die beide Kommissionen nach vierzehntägiger Ber-handlung getroffen hatten. Die Zugeständnisse der Arbeit-geber lauteten, wie bereits mitgeteilt, babin, daß eine 91/2-stundige Arbeitszeit eingeführt werben sollte, ohne daß durch bie halbstündige Berfürzung die Bobne reduziert murben. Die Berbondeleitung bemubte fich, biefe Borichiage burchzuleben. Die Ausgelperrten bemuben fich jest, bie Burudgebliebenen gur Arbeitsniederlegung zu bewegen, meist mit Ersolg. So sind gestern etwa 700 ber nicht ausgesperrten Arbeiter ber Ablerwerke in ben Ansftard getreten; es seiern litt etwa 2100 Arbeiter bieser Fabre. Es sind bis jest über 70,000 Mart Unterstühung vom Berband ausgezahlt worden. worden. Bon ber Aussperrung find niben ben Mitgliebern bes Bentralverbandes auch die chriftliche Metallarbeiter Ge-wertichaft und der Gewertverein beuicher Maschinenbauer und Metallarbeiter betroffen. Alle Arbeitnehmerverbande haben einen großen Bumache von Mitgliebern erhalten.

Pffenbach, 10. Juni. Ein Teil les Solges im Stadt. walbe erreicht nicht ben Breis bes Borinichlage, ba es fehr imierig abzufahren ift. Dem Uebelfande foll burch bas Anichaffen einer Felbbahn, Die nach Rebarf verlegt werden tann, abgeholfen werben.

Bingen, 10. Juni. Bie mitgeeilt wird, wurde in Oberwelet ein junger Mann wegen Rerbachtes ber Brandfifung verhaftet, er foll bas große Bandunglud verurfacht baben. Der Beschuldigte behauptet, ein brennende Betroleum-lampe fei feinen Sanden entfallen uni badurch bas Ungliid btranlagt worden.

Manuheim, 10. Jun'. Die Rige ber Fleifcherinnung auf Einstellung Des von bem Gewerthaftstartell fiber eine Reibe von Desgermeiftern verhangten Bopfott, murbe vom Bandgericht abgewiesen. Es haben iur beleidigende Hufforberungen in ben Flugblattern ufm. zu naterbleiben. Bon ben Roften bat bie Riagerin ver Funfil ju tragen, mabrend tin Bunftel ben Betlagten gur Laft fut.

Binbheim, Rr. Bubingen, 10. ani. Sier find, wie bem "Danauer Angeiger" gemelbet wirdbie fcwargen Blattern aus gebrochen. Die erforberlichen Gubmagregeln wurden

Langenichwalbach, 10. Juni. fine fonberbare Bette beranftolteten einige Danner in ben Dorfe Geigenhahn. Beber ber Beteiligten jollte in ber vilegten Mitternachtsfunde auf dem Buft feines Daufes ein großen etwo gehn Biter haltenden Rrug Bier leeren, um es gelange, follte ber Gewinner fein. Ein 28jahriger Weiter vollführte bas Bageftud. Mis er absteigen wollte, eriet er ftatt in bie Dachlute in ben Schornftein und faufte burch bie Effe nieber, 3m Rauchfang blieb er an einem Saten hangen. Infolge bes ausgestandenen Schredens ift ber "gludliche Gewinner"

Chotten, 9. Juni. Sier ift ber Tophus ausgebrochen, anicheinend burch ein Mabchen, bas an einer Sochzeit in Gonterefirden teilnabm, eingeschleppt.

(4) Köln, 8. Juni. (Drama im Zuge.) Während ber Fahrt Duffeldorf-Köln überfiel ein Zucht-häusler seinen Transporteur und schlug ihn nieder, als dieser die Notleine zog. Der Ueberfallene ist, nachdem der Zug zum Stehen gebracht war, schwerverletzt aufgefunden worden.

(-) Gobesberg, 8. Juni. (Berjchüttet.) Bei Ausschachtungsarbeiten sür bas Gaswerk wurden zwei Arbeiter durch einen Erdrutsch verschüttet. Einer wurde schwer verlest, konnte aber gereitet werden, während der andere trot sosont angestellter Reitungsversuche nur als

andere trot sofort angestellter Rettungsversuche nur als Leiche geborgen werden konnte.

(*) Effen, 8. Juni. (Betriebsinstellen, nußte auf behördliche Anordnung den Betrieb einstellen, nachdem infolge mangelnder Schutzverrichtung glübende Schlade auf einen Arbeiter gefallen war, der dadurch verdrannte.

(*) Holzwische, 8. Juni. (Ueberfahren) Sin beim Unternehmer Aug. Garre beschäftigter holländischer Arbeiter wurde gestern kurz nach 12 Uhr im süddsstichen Bahnhof, als er sein Mittagbrot einnehmen wollte, überfahren und sofort getötet. Der Berunglüste ist verdeiratet und Bater mehrerer Kinder.

sasten und sosort getotet. Der Berunglidte ist verheiratet und Bater mehterer Kinder.

(-) Barmen, 8. Juni. (Mad fahrer-Un fall.) Heute Morgen gegen 6 Uhr passierten zwei Radsahrer in schneller Fahrt die Bupperstraße. Un der Dedenbrilde rannte einer der Fahrer mit seinem Motocrad gegen das Geländer und stürze infolge des sassen Bupperste und beitrete Dasserve und beitrete Dasserve in die zwupper. Der Berungliste, Algent B., erlitt hierdel derartig schwere Bersehungen, daß er, nachdem er herausgetragen worden, in ärztliche Psiege genommen werden muste. nommen werben mußte.

(-) Effen, 7. Juni. (Erichoffen) hat in Bor-bed ber Landwirt Schemann einen Bolen, bet in seine Scheune einzudringen bersuchte.

jeine Scheime einzudringen versuchte.

(*) Effen, 7. Juni. (Zur Genick sie zu.) Die Zahl der Genickfarreerkrankungen im Regierungsbezirk Arnsberg ist nach dem amilichen Bericht in der letzten Woche wieder stark gestiegen. Während disher die Zahl der Neuerkrankungen zwischen 20 und 30 in der Woche schwankte, siellt sich die Zahl der Neuerkrankungen in der letzten Woche auf 43. Besonders stark tritt die Seuche im Stadt- und Landkreis Gelsenkrinkungen auf und im Landkreis Voch um.

auf und im Landfreis Bodum.

(-) Elberfeld, 7. Innt. (Der Eich enwickler) richtet nun auch in den Wäldern des Bergischen Landes großen Schaden an. Stellenweise stehen die Wälder Landes großen Schaden an. Stellenweise stehen die Wälder kandes großen Schaden an. Stellenweise stehen die Wälder kande kanden der Konsdorfer Lungenheilstätte sucht der Verheerung dadurch Einhalt zu tum, daß sie die Insassen mit Kaupensang deschäftigt. Für 1000 gesangene Raupen wird eine Warf gezahlt. Fleißige Sammler brugen es an einem Warg gezahlt. Fleißige Sammler brugen es an einem Aage auf über 6000 Stiick. Ein zur Enklassung gesommener Arbeiter erhielt det seinem Abgang 40 M. als Främie sür ben Raupensang. In wenigen Lagen waren schon über 200 000 Stiid gesangen.

200 000 Stid gesangen.

(*) Witten, 7. Juni. (Bur Roburiterplofion.) In einem Aufruse vom 30. November v. J.
wurde die Bitte ausgesprochen, zur Unterstühung der
durch die Explosion der Weitener Roburitsadrit in der
Stadt Witte n und der Gemeinde Annen plijsbedürstin gesporderen Versangen bestuttenen Dem Aufruse ist Stadt Witten und der Gemeinde Annen hilfsbedürftig gewordenen Personen beizutragen. Dem Aufruse ist in reichem Masse entsprochen worden. Spenden im Gesamtbetrage von rund 672 000 M. sind eingegangen. Dierbon haben 400 000 M. zur Deckung von Sachschöden Berwendung gesunden, 270 000 M. sind zurückgelegt zur dauernden Unterstützung der Invaliden und der Hinterbischenen Berungläcker. Der Rest ist sir die Psege Berletzer in den Krankenhäusern und für Beschaftung vorletzensmitteln in den ersten Tagen der Kot ausgegeben worden. Das Unterstützungskomitte saat allen Gebern worden. Das Unterftigungstomitee fagt allen Gebern

beralichen Dank (fommissen für in ber eise.)

Eine bom Reichskanzler entsandte Kommission wird vom 4. dis 22. Juni die Provinz Westfalen bereisen, um örtliche Erhebungen über die Durchsührung des Invalidenversicherungsgesehes anzustellen. Es sollen insbesondere

bersicherungsgesets anzustellen. Es sollen insbesondere die Ursachen über das Anwachsen der neubewilligten Renten seit 1900 ermittelt werden.

(-) Minster, B. Juni. (Dut ch Geste in 8 masses in wurden von der Minsterthalbahn gestern morgen zwei Arbeiter verschüttet. Einer war sosort tot, während der andere schwere Verletzungen davontrug.

Gerichtszeitung:

§ Bur Aussenrazia. Ter russische Stident Moses Usmansty, der gelegentlich der Haussuchungen in der russischen Lesehalle verhaftet wurde, hatte sich vor dem Schöffengericht in Charlottenburg zu verantworten Usmansty war wegen Führung eines salschen Namens und Passes angestagt und hauptsächlich auch beschuldigt, einer verbotenen Berbindung angehort und Geheimblindelei getrieben zu haben. Schließlich wurde er in Untersuchungshaft genachtnen, aber nur wegen des erst genannten Kergebens uns

su haven. Schließlich wiere er in tinterjuchungshaft genemmen, aber nur wegen des erst genannten Bergebens unter Anklage gestellt. Das Schöffengericht erkannte auf 20 Wet. Gelbstrafe. Die Strafe wurde durch die erititene Untersuchungshaft als verdigt erachtet.
§ Kwiseckis Prozeh. In dem Zivisprozeh der Bahnwärtersfrau Eacilie Wever aus Galizien gegen die Gräfin Kwilecki auf Herausgade des kleinen Grasen wurde vor dem Posener Landgericht unter Aussichlug der Dessentlichseit verdandelt. Das Urteil wird am 14. Juni gelptoseit feit berhandeit. Das Urteil wird am 14. Juni gelpro-

§ Wahlaufreigung. Wegen Aufreigung ju Gewaltta-tigfeiten wührend ber Bablbewegung wurde ber Genoffe Baul Lungwit aus Rieder-Salzbrunn von der Straffammer gu Schweibnit ju 2 Monaten Gefängnis ber-

Arbeiterbewegung.

— Einigung. Der seit Wochen dauernte Streit der Malergehilfen von Min ch en ist beendet, da am Samstag dot der Einigungstammer der gesorderte Tartsabschluß zustande gekommen ist.

— Abgelehnter Bergleich. In einer Bersammlung der Metallarbeiter in Ofsendach wurde mit 705 gegen 185. Stimmen beschlossen, die Bereinbarung der beiden Kommissionen (9½ stimmen des Beiden von des Bereinbarung der beiden Kommissionen (9½ stimmen, obestelch ein Mitglied des Hauptschlen der Verlands in Stutigart die Angahme empsohlen hatte.

Industrie und Landwirtschaft.

(*) Landwirtschaftsgesellschaft. Der Gesamtansschuß der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Disselbors ver-Heh eine Reihe von Auszeichnungen an Richter und Ord-ner und frönte damit deren 12jährige Tätigleit im Dien-ste der Allgemeinheit. Als Prajident des nächsten Jahres ste der Milgemeinheit. Alls Präsident des nächsten Jahres wird Herzog Alberecht von Willer ist em ber g borgeschlagen. Aus dem Geschäftsberichte erhellt, daß der Mitgliederstand zuwzeit 16 000 überschritten hat. Der Absichlug des Jahres 1906 brachte einen Uederschuß von nahezu 230 000 Mt., ein Ersolg, der nicht zum mindesten auf den Ausfall der Berliner Ausstellung zurückzusühren ist. Für die Ausstellung des nächsten Jahres wird die Stadt Stuttgart endgültig vorgeschlagen. Die bisber entgegenstehenden Hindernisse sind des hindernisse sind der Ausstellung der Ausstellung des nächsten. Die die hinder entgegenstehenden Hindernisse sind genommene Ausstellung wird aussäußeren Gründen in das Rabr 1910 verlegt und istat der äußeren Gründen in das Rabr 1910 verlegt und istat der außeren Gründen in bas Jahr 1910 verlegt und flatt bef-fen bie Ausstellung bes Gaues Konigreich Sachfen guridverlegt in das Jahr 1909 und die Einladung der Stadt

Gemeinnütziges.

() Beufieber. Mis bor furgem ein Grofiftabter einen guten Befannien aufsuchen wollte, wurde von seiner Wirtin ihm die Rachricht zu teil, daß dieser am Seufteber erkrantt und die Stadt auf ärztliches Anraten ver-lassen habe. Dies gab dem Besucher, der als geborenes Landfind von einer derartigen Krantseit noch niemals ge-hört hatte, Beranlassung, sich nach dieser Plage der Menschheit eiwas näher zu erfundigen und es wurde ihm darauf von kompetenter Seite folgender Bescheid: Das Heusieber (Leugishma oder Bostockied) ist eine eigentümliche, leicht fieberhafte Affestion, welche gewisse bazu besonders bisponierte Personen regelmäßig befollt, dazu besonders disponierte Personen regelmäßig besollt, sowie sie sich der Einatmung des Blütenstaubes gewisser blühender Gräser (meist furz vor der Heitenstald des Lustemann dieser eingeatmete Blütenstaud innerhald der Lustewege aufquisst und eine anhaltende mechanische Reizung der Schleimhäute unterhält, entsieht ein mehr oder minder hestigter Katarrh der Augen. Nasen und Luströhrenschleimhaut, welcher mit Atembeschwerden, Kopfschwerzen, ichleimhaut, welcher mit Alembelchverden, Ropfichmerzen, Abspannung, Schlaslosigkeit und mäßigem Fieber einherzgeht. Nehnliche Zufälle besallen während der Rosenzeit die Bekfünser in den Blumenliden (tog. Rosenzeithnupfen, die Folge des massenhaft eingeatmeten Mütenstanibes der Rosen). Das Seusieder, welches besonders in England und Rordamerika heimisch ist, komunt aber auch dei und in Deutschland gelegentlich vor, besillt nur Stadtbewohner und durchschnittlich mehr Männer als Franzeit; seine Dauer bestellt eines seich Rosen mitunter auch nehrere Rosenstalt eines seich Rosen mitunter auch nehrere Rosenschlaft eines seich Rosen beträgt etwa sechs Wochen, mitunter auch mehrere Monate. Die medisamentose Behandlung ist machtlos, am wirksamsten ist eine Lustveründerung (Aufenthalt an ber See oder im Hochgebirge).



Phantasiegebilde.

Bie Commerpifge ichießen jeht bie Phantaftereien in unendlicher Fifte aus bem Boben ber Rervosität, Die eine Urfache bes gespannten Berhaltniffes ber Rationen gu einander ift, hervor und bereichern so ungerufen bie poli-tifche Weit um manches mittige Gerede.

In erfter Binte find es imfere westlichen Rachbarn, benen bas Abkommen mit bem machtigen Infelvolichen in Oftafien in ben Ropf gestiegen ift und die fich nun in eine wohlige Sicherheit eingemummt fühlen. In ben Bergen ber Grangofen lebt befanntlich noch immer ber Bebante, einmal die frangofifchen Eruppen iber den Rhein ju ichiden und für die ber "grande Ration" einst jugefügie Schmach Revanche ju ilben. Dem aber erftand immer ein brobenbes Schrechgespenit, die flarte Armee Germaniend, mit ber, wie von anne bagumal noch in guter Erinnerung, nicht gut Ririchen effen ift. Run aber bat man einen ftarten Freund gefunden, der eine friegebewährte Lirmee befigt, durch die er im gegebenen Falle für ben enropaifden Freund die Rafianten aus dem Feuer holen

Ratfirlich ift schon ber Plan erwogen worden, wie man die gelbe Armee in einem Kriege auf bein europatiden Festland - wer ber Wegner ift, braucht ja nicht gefagt gu werben, ba Franfreich momentan nur einen hat — benutzen konne. Dabei ift nun ausgerechnet worden, baß Japan mit Leichtigkeit 100 000 Mann — man bedenke, 100 000 Mann, genau so biel, wie vor wenigen Jahren auf Bunfch des kriegskuftigen Deren Delcasse Commus nad) Schleswig-Solftein tommen follten - binnen 40 Tagen nach Frankreich bringen konne. Auch erinnetie mon fich, daß es ja gang natürlich fei, wenn eines iconen Tages in Europa das Sommenbanner flattert, da ja die Weltgeschichte lehrt, daß alle großen Ereignisse von Often kommen, auch bag die großen Bolterwanderungen und mit ihr die mongolischen Sorden vom Often nach dem Besten fluteten. Frankreiche Chauvinisten geben aber noch weiter, wenn sie bas große welterschifternbe Ereignis, ble frangofifden und japanifchen Golbaten Gdulter an Schulter tampfend nach Berlin gieben gut feben, in gar nicht mehr ferne Beit gerudt wilfen wollen.

Rein Geringerer ale bet friihere frangofifche Bot chafter in Totio, Monfieur Sarmand madite feinem gepregten patriotischen Sergen einem Journalisten gegenüler, ber ibn um bie Möglichkeit eines folden Blanes befragte, mit den prophetischen Borten Luft: "Für un jere Rin-der ift das jicher, für ihre Bater mög-lich!" Ein halbwegs normal bentenber Mensch wird für bleje Phantaftereien nur ein mitletbiges Lächeln übrig haben und body folkte man nicht fo leicht barüber binweg feben. Denn ohne allen Grundgebanten find wohlgefälligen Auslaffungen unferer Rachbarn ficher nicht, fie beweifen aufs neue mit bitterem Ernit hinter ber laderlichen Maste, wie bie Stimmung in Frankreich ausfieht. Allerdings muß mon bies dem beiß burch bie Abern vollenden frangofifchen Blute gugute rechnen, weil man weiß, bag in Japan felbst die Cache mit Raltblii-tigkeit und rubigem Ermagen angeseben wirb.

Japan bat, wie festicht, feineswegs ben Bum mit Frankreich geichloffen, im für biefes bas Blut Landeskinder zu opfern, und noch dazu in einem Kriege mit Deutschland, ber für bas Connenland wohl taum ein Intereffe bat. Bielmehr tann man ruhig annehmen, bafi Franfreich einftmale biefes Abfommen bitter bereuen wird und bag man bort mit Goethes Bauberlehrling aus-tufen wird: "Die ich rief, bie Geifter, werd ich nun nicht

Die ersten Aufgaben des Landtages.

Drei Fragen wird bie baberifche Abgeordnetenkammer in erster Linie beidäitigen. Bor allem die Jufammen in erster Linie beidäitigen. Bor allem die Jufammen sehung bes Präfidums, das nach dem Rückritt des liberalen Lizepräsidenten v. Leiftner mit einer Ausnahme (Albg. Krieger, Frs. Bg.) aus Migliedern der Wajoritätsparteien bestand. Rach dem jehigen Ausfall der Wahlen ist wohl anzunehmen, dan die Libergien den Bigeprafidenten beanipruchen. Wenn fie, fo ichreiben jeht ichon Zentrumsblätter, unter den Minoritätsparteien die stärkste bleiben, was angefichte einiger ihnen bevorstehenber Rachwahlen noch nicht ficher ift, wird diejer Unipruch jedenfalls von allen Barteien mobitwollend geprüft und erledigt werden, obwohl fie es mach ihrem Berhalten bei ben Bahlen nicht verdient haben. Much an die Bergewaltigung bes Bentrums bei ber Proffibinmmabl im Reichotage tonnte man ben-Ien. Jeboch wird ein Mudgleich minlichft erftrebt werben". Die Babl für die Liberalen wird allerdings nicht leicht fein, benn die wenigen "Großen" ber Partei find als Debatter nicht zu entbehren und einem beliebigen Abgeordneten ohne besondere Qualitäten auf den Prafidiumplat zu erbeben, ist boch eine eigene Sache, die, wie im Falle Leisener, nicht immer gut auszugehen pflegt. Wer bie Bahl hat, hat auch die Qual, mag hier nicht ganz

unzutressend sein.
Die zweite Frage, heißt es, ist die Bertagung der Situngen auf Nachmittags 2-7 Uhr. Die seizen Bormittagsitzungen seien zu furz und dauerten in der ersten Häfte der Session blog 3½ Stunden. Es sei notig, gleich mit fünsstindigen Situngen zu beginden die gler wer nachmittags möglich seien Im Rrin. nen, die aber nur nachmittags möglich feien. Im Prin-gip fann man fich mit biefer Forberung wohl einverstan-ben erklären, obwohl auch bei bem bisberigen Beratungsmodus der ganze Stoff rechtzeitig aufgearbeitet werden konnte, wenn — ja wenn die Herren Bollsvertreter ihrer Rebefreudigkeit nicht allzusehr die Ziegel schiehen liegen. Bei biefer Gelegenheit mich auch eine Forderung wie-Dei biefer Gelegenheit min auch eine Forderung bieder erhoben werben, die schon von verschiedenen Seiten
gestellt wirde: eine Reform der Beratungen bes
Finanzausschaftlich und einer Wachtvollsommenheit ichaltet und waltet, die bet anderen Parlament
menheit ichaltet und waltet, die bet anderen Parlament ten nicht üblich ift. Fiir mas die endlosen Generalbeten nicht üblich ist. Filt was die endlichen Generalde-botten im Finanzausschuß, die sich dann in epischer Brei-ie im Plenum wiederholen? Nur dadurch wird die Ta-gungszeit in der baverlichen Kammer, abgesehen von et-nigen anderen Punsten, ins Ungemessene verlangert, jo zwor, daß das Wort vom "ewigen Landtag" einer ge-wissen Berechtigung kaum entbehrt. Also: der Finanz-ausschuß beschränke seine Tätigseit auf das ihm zugewiejene Arbeitofeld, laffe auf gut Deutsch gefagt, die überfluffigen Redereien und die Berbaltniffe werden balb gebeiert feien, auch ohne Berlangerung und Berlegung ber Sigungen auf Rachmittag.

Endlich ift, wie es zum Schluffe beißt, die Bauichalierung der Diaten - ber friihere Mintfier des Innern hatte 3000 Mt. pre Geffton im Muge - in die Wege au leiten. Diefer Forberung wird man ohne weiteres auftimmen fonnen, umfomehr, als man von ihr auch eine Berfürzung ber Sestionsbauer erwarten barf. Auch bie Sobe bes Baufchales wird niemand bestreiten wollen, benn die baverische Bollsvertretung bezieht im Bergleich mit anderen Bollsvertretungen gewiß teine allzureichli-

Co werben benn vorausfichtlich bie "brei Fragen" feinen besonderen Anlag zu hibigen Rampfen bieten und Die Rammer wird Beit und Duge genug haben, die ihr barrenden großen Aufgaben in wefentlich beschleunigierem Tempe als bisher gu erfebigen.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

* Der Justigminister bat es abgelebnt, bie Staatsanwalischaft gur Erhebung ber öffentlichen Anflage gegen Dagi milian Sarben wegen ber ge-gen ben Grafen v. Doltte gerichteten Artifel ber "Bufunft" angumeifen, Graf Molite bat baraufbin, wie ber "Berl. Lot.-A." erfährt, icon bie Brivattlage ein-

gereicht. Das 8 entrum bat in letter Stunde im preu-fischen Mogeordnetenhause einen Antrag eingebracht, die Staatstegterung gu erfuchen, in ber nachften Geffion elnen Geseigentwurf mit Abanderungen bes Einfommenfteuergesetes vorzulegen, burch welchen die Bestimmung bes § 19 (Ermäßigung ber Steuergahl je nach ber gabl ber Samilien-Angehörigen) erheblich weiter ausgebaut werden

* Rach einer Erffarung bes Stantsminifters v. Rothe bearbeitet bie Regierung in Weim mar einen Gefeben befreffend abermalige Erhobung der Gehälter aller Beamtentategorien. Borloge wird in ber nachften Geffion bem Bandtage gu-

geben. Das erzbischöfliche Ordinarium in Bamberg bat bem Pfarrer Granbinger mitgeteilt, daß er auf feine Rojten für die Dauer ber Landtagssession einen Bertreter erhalten werbe,

Defterreichellngarn.

* Der Abgeordnete Beorg Ragn melbete bem Brafibenten des ungarischen Abgeordnetenhauses, ihm fei eine Erffarung bes Abgeordneten Blad gur Renntnis gelangt, wonach bie Abgeordneten ber Rationalitäten am Montag vollzählig mit Revolvern bewaffnet im Parlament ericheinen wollen. Sollte bann wiederum ein Angriff auf ben Abgeordneten Bajda erfolgen, ber in ihrer Mitte er-Scheinen will, fo wollen fie bon ben Boffen Gebrauch machen. Der Brafibent erffarte, Diefe Melbung ftebe im Biberfpruch mit feinen Informationen. Wenn die Abgeordneten tatfächlich die Absicht haben follten, bewaff-net im Saufe zu ericheinen, so werbe er ben Besehl er-tellen, daß die Diener des Saufes ihnen den Eintrift berweigern follten. Die Abgeordneten ber Nationalitäten werben eine Konferens abhalten. Der Profibent ibred Werden eine Konferens abbalten. Der Prafibent ibred die Frage erwagen, ob fie nach ber Szene im Saufe nicht olle Mandate niederlegen follen. Rompetenterfeits wirb die Behaupfung, bag Beferfe erffart habe, er werbe bie Affare Bajada por ben Ministerrat bringen, als unwahr bezeichnet.

Mugland. * Samstag Abend fand in Beterhof unter Borfit bes Baren ein Ministerrat ftatt, in welchem über bas befinitive Schidfal ber Duma Befchlug gefaht toutbe. Stolypin seite alle Debel in Beivegung, damit die Duma nicht aufgefost werde, stieß aber selbst in alterhöchsten Kreisen auf bestigen Widerfiand.

Bei einer Spagierfabrt, welche der Bruber bes 3 a'r e n, Großfürft Wich a e l, auf seinem Fahrrade von Ratschina nach Bavetoje Sielo unternahm, verbarrikaterten Unbekannte die Landstraße mit Steinen. Es gelang feboch ben Boligiften, bas Sinbernis rechtzeitig gu be-

Franfreich. "In ber Deputiertentammer gab ber Minister bes Meußern, Bidon, mit Bezug auf Die Saager Friedenskonserenz die Erstärung ab, daß Frankretch eine vermittelnde Rolle spielen werde.

England. * Deutschland, Rugland, Danemart, Holland, Schweben und Rorwegen inben Delegierte zu ber internationalen Ronfereng ber Rordieeltaaten ernannt, welche am Donnerstag unter bem Borfit von Gir Eduard Greh im Muswartigen Amt in London zusammentreten wird und Mittel und Wege beraten soll, um ben Ruin ber Nordjeefischer zu verbindern.

Seer und Flotte.

- Beim biesjährigen Ratfermanover foll, wie berlautet, eine Divifion Ravallerie jujammengestellt werben, die mit ber neuen Uniform gefleibet sein foll. Sierbei follen auch jum ersten Male bie Langen in Begfall tommen und bie Mannfchaften werden an beren Stelle ben Rarabiner, auf bem Ruden bangend, bei fich iragen.

Reueste Meldungen

- * Berlin, 8. Juni. Der Befuch ber Some fleet in ben baltifden Gewäffern ift, wie entgegen allen bishericen Dementi guverläffig verlautet, für Ende Juni begto, Anfang Juli endgültig gesichert. Das englische Geschwaber unter Führung bes Dreadnought, bes Flaggichiffes bes Bize Ab-miral's Bridgeman wird u. a. außer Trabemunde und Renfahrwaffer möglicherweise auch Riel anlaufen.
- Berlin, 8. Juni. In ber "R. Gefell, Karrip," wer-ben Fälle ber Entfernung einzelner lachadeliger Offiziere aus ber Armee wegen franthafter Reigungen mugeteilt und bann wird über bas jebige Ginfchreiten bes Rai. ers ergablt, bag es mit ber Berabschiedung bes Grafen gu Ennar begonnen habe. Diefer mar Romman-

beur der Beibichmadron des Regiments Barbe bu Corps in bas bor einiger Beit ber Rronpring verfest wur be. Durch beichwerde jubrende Mannichaften habe der Aren pring von gewiffen Dingen Renninis erhalten und fich ver pflichtet gefühlt, feinem Raiferlichen Bater Bericht gu et

* München, 8. Juni. Bergog Lubivig in Bayern bal Die vergangene Racht fehr unruhig verbracht. Der Schlof murbe burch Buflenreig unterbrochen. Der Patient ift. fele ichwach, die Temparatur beiragt 36,9 und ber Buis

* München, 8. Juni. Im Befinden bes babifchen Ge fandten Freiheren v. Bodmann ift feine Menberung einge Die lebte Racht war verhaltnismäßig rubig.

Baber feinen 60, Geburistag. Aus biefem Anlag ver anftaltet ber biefige Boltsverein im Biltgermufeum ein Bantett, an bem außer ben Mitgliebern bes genand ten Bereins auch bie wiirttembergifche Landtagsfrafton fo wie sonftige Freunde und Berehrer bes bemotratischen Bub rers teilnehmen. Die Abag. Konrad Saugmann und Die iching werben Ansprachen halten.

beute morgen 9½ Uhr nach langem foweren Leiben &

ft or ben. Budabeit, 8. Juni. Wie im Jahre 1867, hat auch beute eine Gruppe von 20 Mitgliedern ber Unabhangio. feitspartei unter Guffrung bes Abg. Lenghel eine Fabri nach dem Bifontaerwalbe unternommen, um auf biefe Bet

se gegen die Königskrönung zu bentonstrieren. Belgrab, 8. Juni. Der bisherige Gesandte in Ber lin, Dr. Buitsch hat sein Abgeordnetenmandat niedeme

legt. 20nbon, 8. Juni. Der Serzog von Orleans wurde gestern bom Königspaar empfangen, um die Berlobund seiner Schwester Louise mit bem Bringen Franz von Bour bon, Infanten von Spanien offiziell mitguteilen. Bon be Berlobung find auch alle fibrigen Staatsoberhäupter Renntnis gefeht.

* London, 8. Juni "Datly Mati" berichtet aus Hors' tong: Während ber leisten Tage fanden bei Lien-Tichung fie im p f e zwischen Rebellen und Truppen statt, wobs leitere geschlagen wurden. Die Rebellen erbeuteten Wafter und Munition,

* London, 8. Juni. "Dally Mail" meldet aus Petersburg, Rußland sei bereit, ben Represivzoll auf Thee nacht ausgesen unter ber Bedingung, bas England gleiche aulaffen unter ber Bedingung, bag England gleiche leichterung für den Import ruffifchen Buders gewährt.

Preußischer Landtag.

Berlin, 8. Junt 1907. Das Abgeordneienhaus etledigte in feiner beutigen 201 gung eine Anzahl Bittschriften und Betitionen. Das herrenhaus ersedigte ben Rachtragsetat und bas

Jagdgeset gemäß den Beschlüssen des Abgeordneienhauses worauf um I Uhr der Landiag in gemeinschaftlicher Logung durch den Fürsten Bülow geschlossen wur

Alus aller Welt.

* Geständnis. Der Mörder der Frau Moltistin Luben-Baden, Rechreamwatt Sau, hat jeht ein volles Geständnis abgelegt. — Nach einer Meldung des Berl. Lofal-Anzeigers ertränfte sich die Gattin des wegel Morbes in Baben Baben in Untersuchungshaft befindlichen Rechtsanwalts Sau, im Gee bei Bfaffiton (Schweis.)

11. Mottl. der Generalmufifbirefter ber Münchner Dol bühnen bat vom Bringregenten ein überans ehrenvolles Sandidreiben erhalten. Es wird alles aufgeboten, um ibn in München festubalten, unter anderem foll ihm auch eine Erhöbung feiner Beguige in Aussicht gestellt werbeit. Gebenfo erhielt Grbr. v. Speibel ein Sanbidreiben, in bem ber Pringregent aussührt, baß er den ablehnenden Be scheid nur gegeben habe, um Motil der Minchner Kunft gu erhalten. Freiherr v. Speidel wird nach Wien und Bubabeft reifen, um Die Angelegenheit Mottl endgilltig gu te

* Tenerungszulege. Das Gemeindefollegium von But burg bewilligte ben ftabitiden Beamten, Lehrern und Bei bienfleten, eine Teueungszulage,

* Explosion. In ber chemischen Fabrit Elettron in Bitterfeld erfogie unter starter Detonation die Er plosion eines Saurdehalters. Durch die Gewalt ber Er plofion wurden dre Arbeiter bet Fabrit verlett, von be nen einer in das fichtifche Rrantenhaus nach Salle a. G

liberführt werben nußte. Bernugludt. Beim Aufftieg eines Luftballons Barcesona, in dem er Graf Mendoza Cortinad, seine Ge-mahlin, ein Bruder und ein Freund Platz genommen hat-ten, erboten sich Abeiter, beim Lossassen des Ballond zu helsen. Zwei jurge Burschen hatten sich hierbei in die Laue verwickelt und twurden vom Ballon mit in die Sobe gerissen. Dem einen gelang es, sich am Tau bet abgleiten zu lassen. Der andere klammerte sich fest und ktürzte, als ihn die Krafte verließen, aus einer Hobe von 300 Meter auf die Straße, wo er tot liegen blieb. Der Ballon ichnellte adurch verart plöhlich in die Hobe. daß die Infaffen be Ballons beinabe ebenfalls verut gludt maren.

Berungliichte Guriften. Rach Meldungen aus Graz sind vom Schniberge drei Touristen und zioar ein Bädermeister aus Rentirchen und 2 Studenten aus Wiet 15 Meter tief in eir Schlucht herabgeftitigt. Gie wur

ben fcmerberlett gebrgen. . Gin "tapferer" Ruffe. Huf Befehl bes Romman derenden des Wilnagen Militarbegirfs ift Oberitleutnam Beschner por bem Regegericht gur Berantwortung gesonen worben. Beschir ift beschulbigt, im japanischen Rriege wahrend einerSchlacht bas Rommando einer Brigabe niebergelegt unbich, folange bie Schlacht andquerte an einem ungefährlien, "feuersicheren" Brte versiedt & halten zu baben.

* Gin febredliche Ungliid ereignete fich mabrend bes Automobil Dauerfahr von Rew- Nort nach Albann. Gin großer Krafitwagen b Direftors Madengie von der Stanbard Brate Companiftief in fchneller Sahrt mit einem elet trifden Strafenbahnigen gufammen. Der Rraftwagen ift völlig geririmmert woen, Die Infaffen berausgeichleubert. Madengie war fofor tot, alle anberen verwundet, Das runter amei ichiper.

hand 如如 Plati Die Rub 1 boge 118 Gabi Me das buric

14 11 brin Bie unb ! genro beg : TOB. Bet 鍋

Se !

Han

mo! 蚈 DOL! 120 inu Hoff Dan mit B. 聯

1415 酣 ber

bal

41



"Alörsheimer Zeitung



hat von allen hier gelesenen Blättern nachweislich die größte Berbreitung.

Lotales.

Floreheim, ben 11. Juni 1907. T Beute Mittag gegen 1/e12 Uhr tamen gmei bem Sautebinter Dirich von Groß-Gerau gehörige, bor einen Bagen telbannte junge Pferbe, jugel- und fubrerlos om jenfeitigen Reinufer in voller Rariere ben Brudentopf heruntergespreugt. hier im Rathause anberaumten Sinnng ber Gemeindeberfortnecht Biginger einen Brugel und fturmte ben Pferben, haben. und wat auch jo gindlich, mit Sulfe des Binding'iden Fobr-builden, der Dir Tiere mit aller Dacht herumriß, Diefe is jechter Beit, aber febr fnapp am Ufer, jum Steben ju bringen; fie maren fonft unfehlbar in den Main geftirgt. Die ficher festigeht, hat herr hirich in Raunheim gefüttert, und find durch ein borbeisabrendes Automobil die Pferde ichen jeworben. Der Badergefelle bes herrn Bogt, Raunheim, bie bis Bferbe burchgeben fab, ichwang fich aufe Stabl-tof, mit einer Beitiche verfichen ; er ichlug ben Bfeiben gwar Bet bie Ropfe, tonnie fie aber nicht jum Steben bringen.

Derr Bhilipp Geis von bier hat eine Teilanficht bon dibrabeim in Delmalerei hergeftellt, bie vorzüglich gelungen he Malerei betreibt und feine Jachichule befucht bat, fo muß man feine Leiftungen noch umfo bbber anichlogen,

I (hundefuhrmerte.) Gin von ber Bolig i in Muruberg irloffenes Berbot ber Sundefuhrwerte ift von ber Regierung auf Grund eines Bezirferierargtlichen Gutachtens bestätigt borben. Dorben. In bem Gutachten mar u. o. ausgeführt, daß bos Bufammenleben bon Meniden and Dunben gewiffe ge-innbeitliche Gefahren und Rachteile im Gefolge habe. Bei dunde beim Anhalten eine Strohmatte unterbreiten und ihn Beiterfahren wieder auf bas am häufigsten mit Rahrungs. Weiten beim Beiterfahren wieder auf bas am häufigsten mit Rahrungs. Weiten beladene Fuhrwerk, Es ici ganz unvermeiblich, daß hierbei eine Beichmuhung bes Wagens, der hande und Flieblich der Beschmuhung bes Wagens, der hande Bertont im Bereinslofal (Losef Brecheimer.) Toffem und foltem Better muffe ber Suhrwertelenter bem Glieblich ber Rahrungemittel ftattfanbe, Gen folches Berbot in alfo nicht allein vom Standpunfte bes Tierichuges, fonbern bom gefundheitlichen Standpunft mit Frenden gu begraften.

Aus der Umgegend.

Metatuz, 10. Junt. Morgen, Dienstag, sindet die Montag im Bereinslofal.

Turn: Verein: Die Turnstunden sinden Dienstage und Freitags auf dem Turnpliche finden Dienstage und inem Aostenauswand von etwa 200,000 Mark insolge dieser Bekingel. Bogel und Kaninchenzüchterverein: Bersummlung im Bereinslofal (Franksurter Post.)

Lette Ragrichten.

H Mannheim, 10. Juni. In ber Balbhofur be iber-ubr geftern Mittog ber Mechaniter Michael Maurer aus Billeberbe in Betgien mit feinem Motorgwe.rad ben Arbeiter Abam Beis aus Oberlaubenbach o. B. Der 57 Sabre alte

Mann war fofort tot. M Lubwigshafen , 10. Juni. Das Antomobil bes Baumeifters Stauch, ber mit feinen Rinbern eine Spagierfohrt anternahm, ronnte gegen ein Gleife ber hafenbahn. Die ifamilie Stand wurde aus dem Wagen geschleubert, erlitt aber nur geringe Berletzungen, bagegen mußte ber Lenker bes Tahrzeuges, ber Techniker Karl Kindicherf, mit schweren Berletzungen in das Krantenhaus gebracht werden.

Berlin, 10 Jun'. Die Morgenblatter melben aus Berlin: Ein in ber Bilhelmftroße rabfahrenber Arbeiter Rogrefins wurde bon einem Automobil angerannt und getibtet. bitt. Der Rraftwageuffihrer rannte bavon und fonnte nicht trmittelt merben.

(la

124

be b.

in in

Athen, 9. Buni. Eine D peide aus Abrianopel melbet, ein Bug griechischer Auswanderer, Die Bulgarien verlaffen baben, fei an der turtiichbulgarifden Grenze von einer Patrouille angegriffen worden, wobei feche Griechen gelbtet und jede te griechische Bevollterung sei in großer Erregung. Kus Monastir wird semelbet, dog unweit Wilowistis bei einem Kampse zwischen lattischen Truppen und einer Bande der Führer und drei Rann des

Gemerbliche Zeichenschule.

In der Zeit vom 26. August bis 6. Oft. de. Zeichen Kande, wie auch für Möbel usw. Trocknen selneller als gewöhnliche Farben, haben eine vorzügliche der Gewerbeichule zu Biesbaden ein Beibereitungsturzus dur ohlen Austrich und geben einen hübschen haltdaren Glanz. Mit einem Pfund Farbe wird ¹/₂ Pfund ⁽¹⁾/₂ Liter) Leinder vorzügliche dur Gewerbeichule zu Biesbaden in Beibereitungsturzus dur ohlen Gestereitungsturzus dur ohlen Austrich von Fussböden, dur die Gewerbeichule zu Biesbaden in Beibereitungsturzus dur ohlen Austrich von Fussböden, dur die Gewerbeitungsturzus dur die Geben einen hübschen haltdaren Glanz. Mit einem Pfund Farben, haben eine vorzügliche Deckkraft und geben einen hübschen haltdaren Glanz. Mit einem Pfund Farben, haben eine vorzügliche der Allen der Gestereitungsturzus der Gesterei

Der Borftand.

Einladung

ju einer Ginnng ber Gemeindevertretung. Bu ber von mir auf

Mittwoch, ben 12. Juni be. 38., abende 8 1 Hhr,

Die Fahre hielt gufalligerweise gerabe am jenseitigen Ufer tretung labe ich bie Mitglieber ber Gemeinbevertretung und und mor mit einem Automobil und einem Binding'ichen Ber- bes Gemeinberate hiermit ein und zwar die Ditglieder ber bagen, bie nach Fibrabeim übergesett fein wollten, befaben, Gemeindevertretung mit bem hinmeise barauf, bag bie Richtils bie beiben Ausreißer babertamen. Schnell ergriff ber anwesenben fich ben gefaßten Beschluffen zu unterweifen

Tageborbnung:

1. Genehmigung ber am 8. Juni cr. abgehaltenen Graf-

2. Rodmolige Borloge betr. ber Bohnungsentichabigung von herrn Reftor Breb.

Mibraheim, ben 10. Juni 1907.

Der Bürgermeifter : Land.

Nereins-Vlachrichten:

Beröffentlichungen nuter biefer Rubrit für alle Bereine toftenfrei.

Rauinchenguchterverein Fortichritt: Jeben 1. Montog im Monat obends 8 Uhr Berfammlung im Bereins. lotal (Raiferfaal.) Rachfte Berfammlung 1. Juli,

2Barfelfinb : Beben Sonntog Mittag 4 Uhr Barfelfinabe im Bereinefotol (Fr. Bredbeimer.) Gefangverein Gangerbund: Beden Donnerelag Abenb 9

Uhr Singftunde im "Birich."

Gefangverein Lieberfrang: Jeben Samftog Abend 83/2 Uhr Singftunde im Restaurant "Raiferfaal." Arbeiter Wefangberein , Frifch Huf": Montag Abend Singftunde in ber Billa "Sangerheim". (Felbberg. empfiehlt

ftruBe 9.)

im Bereinstofal (Bofef Bredheimer.) Gefaugverein Bolfelieberbund: Beben Mittwoch Abend

8% Uhr, Gefangftunde im Gafthaus "Bum icharfen Schützengefellichaft: Dienftage u. Freitage Schiegabenbe

in Railer al. Bürgerverein: Reben Montog Gesangfrunde. Jeben 1. Montog im Monat Generalversammlung.

lietvertrage empfi bit bie

Rhabarber-Stengel

per 3fb. 6 Pfg. empfiehlt

Anton Schick. Eisenbahnstr. 6.

der sich einen wirklich guten Haustrunk bereiten will, mache einen Versuch mit

Oberbadischem

Tausendfach bewährt.

Das Liter Most mit allen Auslagen stellt sich auf 5 bis 6 Pfg.

Niederlage bei Florsheim a. M.

max flesch. Bahuhofftrage.

Uhrmacher, Flörsheim a. M., Grabenstrasse, empfiehlt



Anhänger uftv.

Spez.: nach Maß Trauringe ohne Lotfuge.

Dieselben werben von mir ju jeder Zeit kostenlos enger n; weiter gemacht ohne Gewichtsveranderung. Breis. Ber Gramm 14 Karat 3 Mark, 8 Karat 2 Mit., mit jeder Gravierung.

Buchdruckerei dieser Zig. Sinr garantiert erftfaffige Ware mit langiahriger Garantie. Eigene Reparatur : Werkstätte.

De Fabritation von Wollwaren aller Art als: gestrickte Jacken von 4-20 Mt,

Trikots, Strümpfe, Socken, Unterhosen, Leibbinden, Handschuhe usw. usw., sowie

Wolle und Baumwolle in allen Farben. Manufakturwaren von ben einfachften bis gu ben feinften Qualitäten.

Jaden werden auf Wunsch nach Maß angefertigt und garantiere ich für guten Sig.



6666

Gebrauch Immer fertig







Drucksachen jeder Art

handel und Gewerbe, für Familie und Gesellschaft,

liefert schnellstens in guter Ausführung zu soliden Preisen die Vereinsbuchdruckerei (vormals Iwan Reder).

Nutz- und Ziergeilügel - Brutmaschinen, Knochen-mühlen etc. versendet seit 20 Jahren gut und billig M. Becker. Weidenau in Westfalen. Reichhaltige Preisliste umsonst.

erhält Jedes eine gutgehende Herren- oder Damen-Remontolruhr, welches 400 leere Schachteln von Gioth's gemahlener Kernseife an den Fabrikanten J. Gioth, Hanau, einsendet.

Mheumatismusm Afthma-Arante aus Dantbarteit Austunft.

mir von obigem Leiben gebi Josef Weidlich, Tijchlen Rlingenthal, (Sa. Nr. b



Fahrrader, erfitiaffig, birett von ber Fabrit, an Private und Sanbler von Wit. 65 an. Bubehörteile, prima Mantel von girta

Mt. 2.80 an. Dieparaturen, auch an fremben Fabrilaten

Ratalog gratis und franco. Duisburger Fahrradfabrif "Schwalbe" Aft. Gef.

Duisburg . Wanheimerort. Gegründet 1896



Reichs-Post-

Floreheim.



Billigster und bestbekömmlichster Kräuter-Bitter-Likör Ueberall zu haben. Erste Taunus - Cognac - Brennerei Fritz Scheller Söhne

Homburg v. d. H. Gegründet 1843.
Tüchtige Vertreter, wo nicht verhanden, gesucht.



Oetker's Vanille-Pudding Pulver

Zahn-Institut. 244'

Emil Schirmer & Herm. Friedland, Dentisten, Mainz, Gr. Bleiche 44, Ecke Klarastr. Telephon 2172.

Künstliche Zähne von 2 Mark an. Zahnoperationen, Plomben nach neuesten Erfahrungen.

Waschm

Seifenpulver. as Best Wasche.

Alleinige Pabrikanten: Hochgesand & Ampt

in Mainz Selfenfabrik, sowie Lager von leeren Oel-fässern in allen Grössen. 637*



erträge

b. Sandwertstammer Formular Biesbaben empfiehlt die Exped. d. Blattes.



Melenen-Quelle Harngries II. Gioni

Georg Viktor-Quelle bei Blasen-u.

Versand 1905: 1400000 Planches. Prospekte graffs. Füretliche Wildunger Mineralquellen A.-G.



Verlangen Sie gratis

Probenummer und Roman von der Expedition der

Berliner Illustrirten Zeitung Berlin SW 68, Kochstrasse 23-25

Schokolade

Unübertroffen.

Biebrich . Mainzer Dampfichiffahrt August Waldmann.

Im Anschluß an die Wiesbadener Straßenbahn. Schloff Gelegenheit nach Mainz bezw. Biebrich Miesbaden Bon Biebrich nach Mainz ab Schloß (Kaiferfreit) Sam Stederich nach Mainz ab Schloß (Raifer) paupibabuhof Mainz 20 Minuten ipäter) 9*, 10°, 12*, 1, 2, 230†, 3, 4, 430†, 5, 6, 630†, 7, 8, 845.

Bon Mainz nach Biebrich ab Stadthalle (Kaiferfrast Samptbabuhof 7 Minuten ipäter) 9°, 10, 11°, 12, 13, 330†, 4, 5, 530†, 6, 7, 730†, 8, 845.

* nur Sonne und Feiertags. † nur bedingungsweise

Bochentage bei fchlechtem Better beginnen bie Fahr erft um 2 Uhr.

Sonn- und Feiertage event. halbstundlich. Sahrpreife:

1. Klaffe einfach 40 Bfg. retour 50 Bfg. 25 " " 40 " Frachtgliter 30-40 Bfg., per 100 Rilogr. Extraboote für Gefellschaften. - Monais- und Saifor Abonnements.

don't from

eife about

Schande für gute Soldaten, wie wir sind, mit verrosteten Asassassische in eine Restdenzstadt einzugieben.

Der griechtsche Schisser sand das Anstinnen natürlich umd bestreten nachtet Verscheiden state Produkten beraufzudolen.

Raum voren dieselben jedoch in Sänden der Armausten, als gleichzeltig drei Schisse ein Ranzen Getwedsten der Kapitän, einen Watrosen und den Anger Gewedsten der Kapitän, einen Watrosen und den Aber Baker des jungen Brädchens zu Boden stretten. Die sibrigen beiden Aratrosen und der Schissen welche man mit den Sieben Bein niedermachen wolste, warfen die Wesser volle sied und bein Schissenum geworfen. Die sunze Getechin, welche sich die Exteressigung mit Händen und Baker und Sähen — neben der Leiche über Betres Leiche über Baters — den den dere Utwereichen auf das empörendste gennighandelt, dann gebunden zu den Wasten PRO-

trofen geworfen.

Sterauf ließen die Räuber das Boot hinab, beluden dassielbe in aller Ruht mit dem dorgefundenen Gelde und den wertbolleren Rojlitengegenstinden, legten Feuer im Schiffsraum an, schloßen zum Ueberstuß noch die Deckluden und entjernien sich dann mit einigen greukichen Schaffen und schieberschlich vom Schaublage ihrer Schandbaten.

Die Soutne ging gerade auf, als sie den Hassen er-reichten; schnell rafften sie das gestohlene Gut zusammen; Hannet machte den Vorschlag, der Sicherteit halber, alles zu dergeaben; dann lieben sie das Boot im Sitch und eilten der Stadt zu. ——

Der biensthabende Losse im Hatel von Alegandria erblittle beim Ausgang der Sonne durch sein gutes Frentrofen der Der Rade der Sandyunge Abultt ein Kultursfartzen, der de de Kandyunge Abultt ein Kultursfartzen, der de de kandyunge Abultt ein Kultursfartzen, der geleg, der felle, der Kandyunge Abultt ein Kithpen und unterfelle, an welcher das Schiff sich zwischen Altippen und Unttesen besond, der Schiff sich zwischen Altippen und Unttesen besond, der Schiffen der Germann, hier es seine Pflicht war.

Der Russellen, um, wenn nörtg, den Schiffe aus seine Beitzuste ben, wie es seine Pflicht war.

Der Russellen, um, vonn nörtg, den Schiffe aus sein Beitzuste ber Schiffen der Der Littlie der Schiffen der S

Armen schnell zu fich. Es war die höchste Zeit, bas Schiff fland in bellen Flammen, als die Lotsenbarke mit den vier so wunderbar Geretteten dem Hofen zusegelte und denselben gliddich

raffonful geführt; diefer hatte nichts eiligeres zu tum, als Sald Paicha von dem Borfalle in Renntnis zu fetzen und die scheunigste Berfolgung der dret Mordbrenner zu ver-Die bier Berfonen murben bor ben griechtigen Gene

Die Bolizet wurde in Bewegung gefetst, und man erstube, daß die Mrnauten bereits auf der Eisenbabn Alleran-ktia verlaffen hatten. Rach Ratro und den Zwijchenftatto-

nen gingen sogleich telegrapbische Depeschen und im Ber-lauf den 24 Stunden — etwas Unerhörtes in Negapten — waren zbei der Atnauten in Kafresates in Negapten — waren zbei der Atnauten in Kafresates, der deitte in Kairo sestgenommen und nach Alegandrien zurückgeschicht. Um das ägyptische "non plus ultra" bousschicht, die Machen, leitete Mohamed Said das Bergör prisonitch; die Delinquenten schoogsten viel den Nohammed und Allah. Alse alse nichte fruchten wollte, bemerkte Hamet, "Wan wolle sich der Gerichtsbartett des Ligebulgs dan Regepten nicht unterwersen, und stembul gebracht zu werden."

noneniğuis über den beledten hafen von Alegandria hinl.

An deri verschiedenen sehr beledten Orten in der Stadt sand man einen erdängten Arnauten und die Leute fürsterten fich zur Mohammed Said Pascha hätte wieder einmal Gerechtigsett gelibt.

Der Herbst.

Ich seinen mir des Jrd ichen Gerestschlett!
Ich beuren mir des Jrd ichen Sterblichtett!
Ich hör des Schnzituge unverständlich Lallen,
Er stühlt noch nicht den Werr der Lebenszeit,
Und er berritt den Friibling seiner Loge
Mit noch derschoffnem Sinn — und ohne Klagel
Es reift der Beitt Bollfommenheit entgegen,
Wenn ichen der Lod uns mahnt auf allen Wegen. mich ben Werr der Lebenszeit, ben Fribling feiner Tage hloffnem Sinn - und ohne Rlagel

Ob du den üpp'gen Sommer je generer.
Aber fraget Dich? Wo war der Liede Dank?
Und wo find deine Blumen aufgesprossen?
Abarst du deseltgat, oder warst du krank?
Aber fragt dich wohl? Und warum glitb'n, o Sonne, Mr so derspätet deine Feuerstradten,
Ad – ach – dem bingelunt'nen Körper Bonne
Richt mehr gebührt? Bulls Falbes du bemalen? mobi? Und marum glillo'n, o Conne,

Und weh — des ichdnen Frühlungs holde Kränze, Wo füß verschlungen das Bergtigmeinnicht — Damit die Jugendtröume es ergünze, Wit allen Blumen liedlich sich versichet.
Richt durfte meine Hand eich jemals pflüden, Richt durfte euer Duit mein Leben schmiden; So seb ich ich dern don meinem Blid entfärben Den holden Schmid — so lehret ihn mich sterben!

Ich flibt' des Herbstes raube Lüfte weben Sie eteschn lalt durch ird'sche Seligkeit!

"Berschon der Blüte!" rust ein brünftig Fleben, Doch höhn'sches Echo wird dem Seelenleid!

Jum Tode neigt sich melanchol'sches Streben, Verrochend nur die Blüten sich derbegen!

Und Hand in Sond gehn Lieb'n Gewie Beisesgluten, Vom Herbe, gem kerbst, serfiedt, serfiedt, serfiedt, serfiedt, serfiedt.

Unterhaltungs-Beilage

Klörsheimer Zeitung

Roderichs Schwelter.

Roman von Belene Freifran von Falleuhaufen.

Er lag auf dem Divan, in einen narmen Bollichleiter lad eingehillt; sein sunges, dunfles Gesicht war bleich, die schonen milden Rugen blichen mat auf der Beich, die garte metbliche Gestelbtisch sie auf der anderen Eette des zienes am Schreibtisch sie Er vönsighe seite des zienes un Schreibtisch sie. Er vönsighe seite des zienes wie eines Beschaftig aus ber beder school von der verschlich eine des bloode Köhsigen um und spandigt Dan mut Zemand fragen, der nicht dent, ent gegnete er troßig.

Soof lachte sie, dann dente ich diest denth, ent gegnete er troßig.

Soof lachte sie, dann dente ich diest dent molitest, so brächte ich meine Rechnung serbuldig sein wollkest, so brächte ich meine Rechnung serbuldig sein wollkest, so brächte ich meine Rechnung serbuldig sein wollkest, so brächte ich meine Rechnung serbuldig sein molitest, so brächte ich meine Rechnung serbuldig sein wollkest, so brächte ich meine Zeine seite der ein fleie die seiten der Seit bast, so mie Sociam, das Bener gest aus, mich friert!

Da stand sie aus und ging zum Kamin, während er schob und ihr zusch.
Du machst das ungeschieft, ruse Femands.
Du machst das ungeschieft, ruse Femands.
Es wird gleich brennen, erwiderte sie, indem sie Hoff des einsegte; denn sie wuste recht wohl, daß er bloß auf den Telegraphensnops zu drücken brauchte, wenn er seinen Diener willich haben molite; sie sannte seine Art und batte Geduld mit ihm, denn sie muyste, wie seinen Art war, wenn er auch, zwar langsam, dach sieher seiner Genefung eutgegenging.
De brauchst seiner den des dazus – bemerste er spot-

"Das itt aver auch recht unterhaltend, daß Du jetzt schumm bittl" jagte er nach einer Beile.
"Ich dachte, die Ruhe tue Dir wohl. Was soll ich für Dich vom Marthe bringen schlen?"
"Bas weiß ich?!" nar die mitrische Annart.

"Mate Die Obji heute augenchm?" jragte sie obne sich verstinnmen zu lassen. "Du weigt, was mit erlaubt ist und was ich essele."

"Benn ich aber bis Rechte nicht errate, bif Du ber Geftraffel" "Es ist ein trauriges Zeugnis, das Du Die mit den immer wiederlehrenden Fragen ausstellis." sagte er spot-tend, "dem Du bist nun achtzehn Jahre um nicht! "Ja, jo lange lebe ich gerade," berjuchte sie zu scher-zen.

"Du könntest mit meine Kissen zurecht rüden," be-merke er, und sie machte sich sofort daran, setren Kunsch zu erfüllen. Wit ruhizer Hand ist sie es, erniese aber keinen Bank dastlit; deur er riß ungeduldig an den Kis-sen umher und sagte:

"Ich werde gleich den Diener rufen, er trifft es viele

Rum aber fühlte E.na ihre Geduld zu Ende gehen und fuchte daher nach euerm Borwande, um das Aimmer zu derleifen; dem ihr fernute nicht gehen, wenn jie es für gut fand, ohne den Reaulen zu ürsern: Ihr krußte daß er, jo ungufrieden ei sich mit allen zeigte, oog sie tat, doch mur immer jie um sich haben vollte, Sie widnete ihm so viel Beit, als sie mur sparte, alse da auch die Estern Unsorderungen an sie stellten, und der Sausch delt von ihr desorgt vourde, war es ihr nicht möglich, aussichließtich um ihn zu sein. Sie war es ihr nicht möglich, aussichstellt, und besongt vourde, war es ihr nicht möglich, eine rüßende sinte Schwesser und ausspiernde Kransenvörterin.
"Run muß ich aber gu den Estern gehen; denn ich habe ihre Bürsche zu den Gestern gehen; denn ich habe seine schollt geden wollte, wurde er noch mehr ungebuldiger.
"Ram ich dieseleicht vorder noch wilsen, wurde er noch mehr ungebuldiger.
"Ram ich dieseleicht vorder noch wilsen, war ich heute geten wollte, wurde er

Du mußtell nicht, wogu Lu Dich entschließen wirdest.

"Ich wollte Dich zu Dich entschließen wirdest.

"Bas beite Dir angenehme" entgemete sie äußerlich noch ruhig, aber im Erunde schon recht ungeduldig.

"Go lange Du dei der Lüte steht, spreche ich überehaut micht," sagte er wieder trobig.

Eie übernand ihren Unwillen, sam näher zu Ich und sehen michen einem Eruh neber, nachen seinem Eruh neben seinem nie ber, nachen sich in ihrem sebasten dei und einem Eruh neben seinen die Ungebuld unvertennder malte; denn sie wußte, das andere auf sie warteten; auch tat es ihr seid um die Zeit, die Noderichs Lauentschließell geopsett werden mußte, waßtend sein seine sie sogen wieden was zeiste.

ein soldes stillt die Zeit am besten aus; — aber bei allebem tochte es doch schon recht aus in ihr, und ihre betalb schien zu Erde zu gehen. Sie nannte dem Barder eine Spessen eine Spessen der eine Spessen der eine Spessen der eine Spessen der anderen es behagte ihm ober

keine. Trotig schlug er jeden Borschlag aus, dis sie es-klärte, nichts mehr zu wissen. So schide mir die Köchin, die vielleicht erfinderischer ist als Du!"

Sehr gerne", erwiderte sie, undeklimmert um den sendlich das Alimner verkasten konnte.
Alls sie aber gerade die Türe hinter sich geschossen sie eine er sie er sie noch einmal: "Dul"
Sant kommit Du zurücker.
Bann kommit Du zurücker.
Bann kommit Du zurücker.
Bann kommit Du zurücker.
Bann kommit Du zurücker.
Gebald ich alles besorgt habe, Roderich."
Bie lange dauert das?"
Etwa eine Stundelt rief sie sin Sinauseisen, begab sie ihren Etwandelt rief sie Moribergesen die Kostin zu ihm.
Als sie kaum zehn Winuten später, spren hausprirtschriftsen Philasten nachgebend, in die Kücke zurückam, sein Kostin.

앺 Graf Roberich lägt bitten, Komtesse ihm komment" mödsten gleich

Erna seusste, aber ging; e deren Dummheit er nun werden sonnen, und teiste ging; er hatte mit der s er nun weidlich loszog, n d teilte endlich doch der Dienerin, nicht fer-Schwester

werden fön ne Winfiche So war es

fchlimmer ausgung, als heute; sie hatte schon oft die Geduld versoren, wenn er es gur zu ang getrieben, woerder dann wieder Kodersich in sociale Austregung geriet, das er sich geradezu wild gedärdete. Fedesmal trat dann eine Keine Beschlimmerung in seinem Aufland ein. Sie waren sehr verschlieben von einander, diese bei Geschwister; er zuich seinen Eltern, hatte von beiden etwas, war 213 ahre alt, von hohem Buchs, mit dunksen kingen und dem Auflagen woar, seinen schwerzen Branen, tief blidenden Kagen Koar, seinen schwerzen Branen, tief blidenden Kagen wind dem Auflage und zein geringste Aehnstädigt, weiß und zart, hatte wich die geringste Aehnschaft mit den übrigen Gliebern Besch eren Beschläftelt mit den übrigen Gliebern der Familie, deren Beschaft sie mar.

der Familie, deren Herzblatt sie war.
Ram hätte Roberich und Erna nie für Geschwister gehalten und zwischen ihnen berrschte auch ein ganz ungenohnliches, geschwisterliches Berhältnis.

Ge wirke und schasse vie ein Hausensteiterchen, sorgte wir Alle, selbst die Seele des Hauses. Gut war sie, sauft und geduldig wie ein Tändigen, aber alles dis zu einer gewissen Greuze. Vollte man sie über Geduft auf die Prode sellen, dann war es, als rise in ihr eine überspannte Saite, und man lannte in dem seidenschaftlichen Besten die seine Gene Geduc und micht wieder. Ede Nannren sassen sich nicht treten. Bei ihr war es von Kindhelt auf so geweisen: Durch Gibe war alles von ihr zu erreichen, Strenge machte sie krois und nicht in der Kännre entfallet. In der penditite aleich, die sich in der Känne entfallet, in der

Stätte aber vertimmert. An Tennut sehlte es ihr bei alledem nicht; diese änherte sich in ihrer Reue nach ihren Jornesausdrichen, mochte die Beransassung dazu noch so groß gewesen sein. Sie gad dann immer sich die ganze dechnid und tat senen in rührender Weise Abbitte, gegen die sie sich vergangen hatte. Die Sestigkeit war ihr eitwiger größerer Febrer, so zwar, das ihre Angehörigen ihn ware sont zu gut sur dien dern sie meinten beinahe, sie gegenüber diese Bemerkung, so war ihre Angehörigen ihn gegenüber diese Bemerkung, so war ihre Antwort darauf siese Bemerkung, so war ihre Antwort darauf

"Bergest Ihr denn gan; auf meine Etielleit? Ik das nicht auch ein hößlicher Jedict? Unis mehr, da ich gar nicht davon lassen lann! Nehnt kune sicht das Schöne überall, es ist mir ein Bedilrhus, es zu sinden, in der Kutur wie in der Kunst. Ich selbst tann mich nicht in der Spiegel sehen, ohne mich zu schmüden, weit ich da-der hübsicher werde."

Etetleit ihre große 11 Glieder in noch jar-es prächig, sich schön in der Wahl der Far-

Und in der Tat war die Echivache; sie sieder es, ihre garten Etere Stosse zu hüllen und versland es und vereichaft zu kielden, sowohl in den als des Schnittes.

Diese Schwäche war zum Teil durch ihre verursacht, teils war sie durch ihre gewert und genührt worden, denn Andicken Andick. il durch ihren Schönheits. die ihre Umgebung in ihr Alle exfreuten sich an H.S

Nojen blitt oder auch: in das gol Augen. das lieht Dir gut — dieses keibet Dick — diese bliden sur Dick zum Schmud —hieß es immer, mch: "Laß Dir einen Kranz aus Bergißmeinnicht golbige Pauc drücker, sie haben die Harbe Beiner

beliche the nicht beren Glang," fügte bann Roberich bingur wurde fie im Gegenfage au ben Gebuldproben, Bruder ihr bereitete, verwöhnt und vergartelt

10 Stapitel,

Roberichs Genesung machte überraschende Fortschritte, als der Winter zu weichen begann und laue Lüste aus gottbegnadeten Ländern auf unsere kalteren Regionen

Er träftigte sich ungemein, und die Familie holdsheim wollte den Nat der Aerzte, den nächsten der in Italien zuzubringen, befolgen, mehr weil es Reigung entsprach, als weil Roderich es noch nötig notig State State 498

Der Commer eilte vordei. Bei ums ist er ja seiber immer mir eine turze Erscheinung, und er läßt sich nur allzu seich von dem unerdittlichen Herbit verdüngen. Da vergildte, dort rötete sich das Laub, die schönften Schattierungen bildend.
In Böslau und in Markersdorf waren die Trauben voll jusen Saftes.
Es ging zur Beinlese! Damn legte sich allmählig ein seichter Beis auf die Erde, der, immer dichter werdend, endlich in einen seisten Frost überging. Der Robember vom gesommen, es reselle, und Rebei hillte die schöne Kasserstade und empfindliche, dabei aber reiche Alenschen Unter diesen Michtlichen Schwalben nachzuziehen.
Unter diesen Michtlichen besand hat auch die größten Sonulite Beroldssteim, die ihre Freude hatte an der wiederschiften Gesinndbeit Roberich's und die größten Opser freudig gedracht hätte, unt sie ihm zu erhalten.

Fortfehung folgt.

Romitiche Angetge. Die Intendantur ber L. Schauftiefe zu Berlin zeigte einmal in ihrem Repertote an: "Wegen Unpählichteit ber Dles Bregendorf, Marz umd Tuczed tann die Oper: "So machens alle!" beute nicht gegeben werden."

Mordizene auf dem adriatischen Meere.

四日日日 日

unigne 13

Radiorud perboten.

griechtichen Kaption, welcher einen Kaufmann mit seiner Tochter, die sich in Alegandria niederlassen wollten, an Bord hatte Stmitrios, so wollen wir den Schissberren neunen, batte schon manchmal nitt seinen drei Matrosen biese Reite gemacht und hosste auch setz den reichen griedischen Kausmann glicklich mit seinen Schähen nach der äghptischen Residenzstadt überzusetzen. Safen von Es war lag. Der H Monat Cim fleine Ruftenfabrer geborte Anguft des Jahres 1858, als im Schiff dur Absahrt nach Alexan-CHIERTS .

"Kirte", sagte er, als der Kraufmann die Railite ber-ließ, um nach dem Binde zu feben; "Kirte, es haben fich drei Arnauten gemeldet, die bringend bitten, fie nach Alegandrien mitzunehmen; du baft so gun gezahlt, daß ich es dit andeimstelle, die Leute abzuweisen oder mitreisen

au l'offen.

"Batrtoti", erwiderte der Raufmann, "ich Beschenhett; lat die Turfen um meinetwillen mitfabren, wir baben ja Blat gemig am Bor bas llebersahrtegelb gut brauchen." genug am Bord, achte beine migrammi मार्क क्रम

tonnt mitreisen", rief der Kapitan hinunter, "und habt dies dem Geren, welcher neben mir steht, zu danken; aber eure Wassen müßt ihr adgeben, denn an Bord habt ihr nichts zu besuchten, und keine Felnde zu bekriegen. The Titrken reichten mit der größten Bereitwilligkeit Pistolen, Gewehre und Säbel hinauf, welche der Schissenige in die Kasite schaffte, darauf stiegen die Wänner an Bord. Es waren bose, krästige Gestalten im bunten Kosstilligen der türklichen irregulären Truppen; schwarze, musel, männsig duggschrittene Karen. ftensabrer zu, man ertanute in demseiben außer rubernden Matrofen drei bollftändig bewaffnete Das Boot bielt an der Windseite des Schiffes Bill aus, ein Boot berließ bas Der Kaplicht dankte und sieß darauf einen gellenden Faus; ein Boot verließ das Land und such dem Kü-Mrnguten.

ausgetretene rote Schube, sowie Tarbusche aus Stambul unit gewaltigen Quasten vollendeten den Angug; außerdem trug ein jeder sein leeres Sabelbandelter, eine kleine, aber wohlgesulte Paironentasche und einem in Leder genähren Taltsman, welcher zu den abenteuerlichen Anzügen zu geten sie hinlänglich als dem Arnautenstamm angehörig. Rote Jaden mit schwarzen Stidereien und aufgeschiltzten Aermeln, Hufaren Dolmans abulich, dingen nachlässig über bunten Untersaden; breite Seidengürtel, bestimmt, die langen Pissolen zu tragen, schossen sich an seine Strümpse und boren stime ber türklichen itregulären Truppen; schwar männisch dugeschnittene Bärte, dunkte Augen, Lierte, gebräumte Gesicheszüge und langes Saar idien und wohl felten abgelegt wurde. bezeichnecharfmar»

gen- und abenblanbifden Sprace anzugehören i nur mit ber turlifden eine entfernte Aehnlichteit Rachdem einige Gffelten, Deden und Bettzeug an Bord geichafft waren, richteten fich bie Soldaten auf bem Bet in ber Rabe bes Steueerruders ein, und gewohnt, fid bald meift unter freiem Simmel der Nähe des Steuerruders ein, und gewohnt, ter freien Himmet zu kampieren, unterhielten fie fusikg in einem Kauderwelfc, welches keiner mord abendländischen Sprache anzugehören schien und

aufgegangen, man lichtete die Anter, der Kapitan leitete mit sicherer Hand das Steuerwer selcht, das Schischen warf Schaumfurchen auf und folgte willig dem Oruce des leitenden Armes, Nachdem die sichere Fabrikasse gewomen war, übergad Dimitrios seinem ersten Mattosen das Steuerruder mit der Weifing is den augegebenen Kurs einzuhalten, und verließ das Deck. aufgegangen, Es war Abend geworden, ein ganstiger Bind war man lichtete die Anter, der Kapitan lettete

> bon früheren Reisen her genau kannte. Die Kleine war eine volle sudlicke Schönheit, welche, da sie sich baid der Sekkantheit, die bei Rustensahrten überhaupt schwächer auftriet, erholt hatte, mit munteren Scherzen und Spielen den gelieden Varer zu unterhalten sucher, um die Arnauten belümmerte man sich meiter; diese lagen im trägsten Kes auf ihren Deden und sahen ranchend dem hibsichen Nähehen und ihren Neden und seinegungen zu "Beim Prophetens" hab der eine an und wenderte sich du seinen Kameraden, "so wahr ich an die Schönheit der Habend mie eine Kanteraden, "so wahr ich an die Schönheit der Habend mie eine Kanteraden, "so wahr ich an die Schönheit der Habend mie eine Kanteraden, "so wahr ich eine hübsche Tochter, blühend mie eine Koselle; ich liebe das Krindi" Amet, drei Tage waren vorübergegangen, der Wind blied gleich gut, der Kaufmann ging mit seiner Tochter dier auf dem Ded spazieren und umerstell sich mit dem sechgehnschrigen Mädchen über die neue Heine welche er den früheren Reisen her genau kannte. Die Kteine war eine volle sudliche Schönheit, welche, da sie sich von

"Alter Tor, der du bift", erwiderte Haffan, "dich wie ein milchärtiger Giaur in die Blume von Ertechenland zu vergassen; lieber zerstoße dir den Schädel an den Schiffswand, als ein Christenweib zu lieben!" "Allahi" rief Hamet, der füngste von allen, und biles eine gewaltige Dampswolle vor sich her; "ihr seld alt und doch noch so unversichndig; was hindert uns denn, die Kose von Frangipan zu brechen?"

"Hamet", sagte der erstere bedachtig, "Hamet darunt habe ich auch schon gedacht, aber hier ist es unmöglich; wir sind undewassnet und drei gegen sechs, und — die griechischen Wesser sind scharf."

"Ja", warf Haffan ein, "davon könnte ich euch erzählen, und weshalb wollten wir dieserhalb Menschenblus oergießen?" Menfcenblue

"Bah!" entgegnete Hamet, "du bift ein after Soldat und auch ein guter Mohammedaner? Was schadet es, diese sechs Christen zu schlachten?"

faltblittig. "Beim Brapheten", rief der erste, "er hat recht! Ein Dutend wäre nicht zubiel bieses Madchens willen: aber mit den Griechen zu ringen, habe ich seine Luft!"
"Bie kommen wir zu unseren Bassen?" fragte Hamet

Es entspand eine Paufe. "Halte ber die Ber die Ar"Hauten, "ich habe einen Rlan . . wartet nach ekliche Tage
bis im Angesichte von Alegandria, dann laßt mich nur

fagte Sassan, seinen Schibut von neuem füllend, in Aegup-ten übt man strenge Gerechtigkeit!" "Ich will mit beinem Plane midis

"Bab! Bruder, sei nicht narrisch, wir haben mit dem Sultan, den Mahammed segnen mige, und nicht mit jenem strangössischen Krämersteund" in Aeghpten zu tun, und dann — ich keine dich ja — wenn das Blut fließt, sowisch du auch nicht müßig zusehen, aber noch weniger, wenn — Hannets Augen blitten in einem undeimlichen Feuer — "wenn wir die griechische Rose rauben."

fange mitsammen und mußten den Sassan auch wohl end, lich zu übrer Menung beschrt haben; an den soch end, Tagen, in welchen sie medrere geheime Unterredungen hat ten, geginredete er memanden mehr — er war ein Armanti der Bind war motter geworden und luste so ziemlich ein, als man die Landdunge Abuller erreichte. Die bret fauberen Baffenbriber beiprachen

Arif erbob sic aus seiner bequemen Lage, die während der Beise nut seiten verlassen hatte, und Aum Schischeren, der ungufrieden war, im Angricht Alerandria still liegen du müssen. Capitano, sagte gib uns unsere Wassen, wir tommen bereits die Seben, und wollen dieselben puten dereits die mollen biefelben pugen, Grabt Hod I